

Rettung ist unmöglich – die Hoffnung bleibt

Simona Hofmann und Claudia Faes spielen «Die Eiskalten» im Palino-Keller Baden. Am Mittwoch ist Premiere.

Highlife im Palino-Keller an der Rathausgasse: Nach den «Leidenschaftlichen» spielen Simona Hofmann und Claudia Faes «Die Eiskalten». «Wir setzen damit eine Reihe fort, die mit einem weiteren Stück zur Trilogie werden soll», sagt Autor und Regisseur Matthias Dix.

In den Untergrund gehen die Zuschauer nicht nur physisch, wenn sie die Kellertreppe zum kleinen Theaterlokal betreten, sondern auch psychisch. Unten erwartet sie ein Thriller aus der Seelenküche. «Die Eiskalten» sind zwei Frauen, die sich in einer Regennacht in einem abgelegenen Hotel treffen.

Die eine ist ein fassungsloses Vergewaltigungsopfer, das auf Rache sinnt; die andere eine abgestumpfte Serienmörderin. Beide erzählen und spielen ihre Geschichte und offenbaren damit eine Gefühlswelt, die auf den ersten Blick fremd sein dürfte

für unauffällige Normalbürger, wie sie im Publikum sitzen dürften. Weshalb sollte man die Psyche der Frauen ergründen wollen? «Weil sich selbst die biederste Existenz in solchen Extremen wiederfindet», sagt Matthias Dix.

DAS LEBEN IST TROTZDEM SCHÖN

Also: Warum mordet man? Warum morden man nicht? «Wer von uns hat noch nie mit inneren Extremsituationen umgehen müssen, wer hat noch nie daran gedacht wie es sei, jemanden umzubringen?», fragt Claudia Faes. Die Erfordernisse unserer Gesellschaft überfordern viele Menschen – und lösen Aggression und Verzweiflungstaten aus.

«Die Eiskalten» leben auf der Bühne den tragischen Prozess bis zur Handlung aus. Sie wollen – frei von Moral, Klischees und geschlechterspezifischen Fragen – aufzeigen,

dass jeder diesen Prozess kennt und manche den Weg schon beschritten haben. Die gefährlichen Empfindungen und deren Verarbeitung sind jedenfalls unser aller Thema. Unseren dunkeln Seiten müssten wir uns stellen und sie meistern, sagt Dix. Wer das nicht schaffe, für den sei Rettung nicht möglich, behauptet er und zeigt sich als Autor des Stücks fasziniert vom Ansatz: «Die Hoffnung hält uns am Leben.»

Dem sympathischen Theatertrio ist es dennoch am liebsten, wenn die Leute auch nach der Auf-führung zum Schluss kommen, das Leben sei trotzdem schön. (by)

«DIE EISKALTEN»

DAS STÜCK wird im Palino-Keller an der Rathausgasse in Baden gezeigt. Gespielt wird vom 22. (Premiere) bis zum 26. April, je 20.30 Uhr.



«Die Eiskalten»: Simona Hofmann, Matthias Dix und Claudia Faes (von links). BY